Further Section

Msschr Psychiat Neurol 1929;72:78

Aus der Psychiatrischen und Nervenlinik der Universität München (Direktor: Geheimrat Bumke).

Berichtigung zu der Arbeit von *Pohlisch* „Das psychiatrisch-neurologische Krankheitsbild der Kohlenoxydvergiftung“.

Mtsschr. f. Psychiatrie u. Neurologie, Bd. 70–71.

F.	Kant
----	------

Von

F. Kant.

P. Pohlisch spricht die Ansicht aus
daß der von mir im Arch
f. Psychiatrie Bd. 78
H. 3 veröffentlichte Fall einer CO-Vergiftung
symptomatologisch und dem Verlauf nach in die Gruppe der
zyklischen Motilitätspsychosen Wernickes eingereiht werden
konnte. Ich beabsichtige hier nicht
in eine Diskussion darüber einzutreten
sondern will nur zwei sachliche Irrtümer berichtigen. Pohlisch
schreibt: „Für eine endogene Genese oder Komplikation kann
die Tatsache sprechen
daß ein Onkel wegen einer Schizophrenie eine vierjährige
Anstaltsbehandlung durchgemacht hat.“ Es lag aber in meinem
Fall Belastung durch einen schizophrenen Onkel gar nicht vor.
Es ist Pohlisch eine Verwechslung unterlaufen mit einem Fall
von Kraefelin
den ich katamnästisiert und in meiner Arbeit zitiert habe. —
Weiter schreibt Pohlisch
daß bei meinem Fall amnestische Symptome fehlen; das ist
nicht richtig. Ich zitiere folgende Zeilen meiner Arbeit (S.367):
„Für den einen Tag seines ersten Aufenthaltes in der Klinik und
die Zeit zu Hause bis zur weiteren Aufnahme bestehen nur
verschwommene Erinnerungsspuren.
während für die Dauer seines Erregungszustandes vollständige
Amnesie besteht.“